Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XXX. Revue polytechnique No 1.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXX. ZÜRICH, den 3. Juli 1897. No 1.

Konkurrenzausschreiben für Bildhauer.

Zur Erlangung von Entwürfen zu einem in Zürich zu erstellenden

Pestalozzidenkmal

wir hiemit unter den schweizerischen Künstlern im In- und Ausland, und solchen Künstlern, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, Konkurrenz eröffnet.

Die bis zum 15. November a. c. einzureichenden Entwürfe werden zur Beurteilung einer Jury unterstellt, der zur Prämiierung der zwei bis drei besten Arbeiten 5000 Fr. zur Verfügung stehen. Die Konkurrenzunterlagen, Programm und Situationsplan etc. können bei dem unterzeichnenden Aktuar bezogen werden.

Zürich, den 16. Juni 1897.

Für die Kommission zur Erstellung eines Pestalozzidenkmals,
Der Präsident: **Kasp. Appenzeller.** Der Aktuar: **Friedr. Fritschi.**

Lorzen-Korrektion. Kanton Zug.

Bauausschreibung.

Sämtliche Bauarbeiten der Lorzenkorrektion bei Allenwinden von Prof. 9—16 und 28—35 werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Lorzenkorrektion Allenwinden» bis spätestens 10. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

Zug, den 23. Juni 1897.

Kantonsingenieur Zug:
K. Becker.

Concours.

Le Département des **Travaux publics neuchâtelois** met au concours la **place d'ingénieur**, conducteur des travaux d'endiguement et de canalisation du Bied du **Locle**.

Durée de l'engagement deux ans environ et connaissance de la langue française indispensable.

S'adresser pour les conditions et autres renseignements à l'Ingénieur cantonal au Château de Neuchâtel.

Neuchâtel, le 21 Juin 1897.

Le Chef du Département des Travaux publics:
Frédéric Soguel.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und **Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**

Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**

Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Prima schwerer
hydraulischer Kalk
Fleiner & Cie., Aarau
Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung
in **Basel.**
Filiale: Papierfabrik in Albbruck (Baden).

Bauausschreibung.

Ueber die Arbeiten des I. und II. Looses der neuen **Wasserkraftanlage Hohenfels** an der Alb wird Konkurrenz eröffnet.

Das I. Loos umfasst den Bau eines **Ueberfallwehres** mit Einlaufkammer mit rund 2200 m^3 Erd- und Felsarbeiten, 560 m^3 m Bruchstein- und 1000 m^3 Betonmauerwerk.

Das II. Loos betrifft einen 1395 m langen **Wasserleitungsstollen** (im Gneiss) mit 4 m^2 Ausbruchprofil und dem Ausbruch von 4 seitlichen Förderstollen, zusammen 120 m lang.

Pläne, Bedingnisheft, Baubeschrieb und Preisliste liegen auf dem Baubureau in der Papierfabrik Albbruck und auf dem Ingenieurbureau des Unterzeichneten, Widmerstrasse Nr. 1, Wollishofen-Zürich, zur Einsicht auf.

Versiegelte Angebote für ein Loos oder beide zusammen, mit der Aufschrift «Wasserkraftanlage Hohenfels», sind portofrei bis zum nächsten 17. Juli abends an die Direktion der **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in **Basel** einzusenden.

Albbruck, den 29. Juni 1897.

Der bauleitende Ingenieur:
Fr. Allemann-Gysi.